

LESSON PLAN

# **WORKSHOP: ERINNERN ODER UMSCHREIBEN?**

Erinnerungskultur, Holocaust-  
Verzerrung und zeitgenössischer  
Antisemitismus



Deutsch



Deutschland



Gedenkkultur



15-19 Jahre



240 min

## LESSON PLAN

# Workshop: „Erinnern oder Umschreiben?“

Erinnerungskultur, Holocaust-Verzerrung und zeitgenössischer Antisemitismus



## ZIELE

Die Schüler:innen sollen:

- den Begriff der Erinnerungskultur kennenlernen und reflektieren sowie verstehen, wie sie daran teilhaben und sie mitgestalten können,
- verschiedene Beispiele (online und offline) für Holocaust-Verzerrung analysieren,
- Verschwörungsnarrative und deren Verbindungen zur Holocaust-Verzerrung erkennen und kritisch einordnen,
- kritisch über den Gebrauch historischer Symbole und Erzählungen nachdenken,
- die Grenzen zwischen Meinungsfreiheit und Respekt vor der historischen Erinnerung verstehen,
- nachvollziehen, wie soziale Medien genutzt werden, um ideologisch aufgeladene Inhalte zu verbreiten,
- eigene Positionen zur Erinnerungskultur und den damit verbundenen Herausforderungen entwickeln und formulieren,
- moralisches Urteilsvermögen und Empathie gegenüber betroffenen Gemeinschaften stärken.

Diese Unterrichtseinheit verknüpft **kritische Medienbildung** mit **historisch-politischer Bildung**.

Sie regt zur Diskussion über den Missbrauch der Erinnerung an die Shoah als Form des modernen Antisemitismus und der Desinformation an und fördert Empathie, kritisches Denken und moralische Urteilsfähigkeit.

## UNTERRICHTSVERSLAUF

### 1. Stille Diskussion

 20 min

Impulsfragen (auf einem Flipchart notiert):

- „Was bedeutet Erinnern für dich?“
- „Warum ist es wichtig, sich an die Verbrechen der Vergangenheit zu erinnern?“

Die Schüler:innen gehen im Raum umher und schreiben ihre Gedanken, Assoziationen oder Fragen dazu auf.

### 2. Gruppenarbeit: „Darf man das?“

 60 min

#### Gruppenbildung:

Die Schüler:innen bilden Gruppen von 3–5 Personen.

Weitere Informationen (auf Deutsch):

<https://www.anders-denken.info/agieren/darf-man-das-o>

**Szenarien** mit Bezug zur NS-Zeit (z. B. Selfies in Auschwitz, Instagram-Accounts für Holocaust-Opfer, Nutzung ehemaliger Lager als Asylunterkünfte).

#### Arbeitsauftrag:

Jede Gruppe bewertet ein Szenario, indem sie:

- drei Argumente **dafür** nennt,
- drei Argumente **dagegen** nennt,
- Pro- und Kontra-Argumente auf farbigen Karten notiert.

#### Leitfragen zur Diskussion:

- Ist das Verhalten rechtlich erlaubt?
- Wie könnte dieses Verhalten von anderen wahrgenommen werden?
- Spielt die Identität der handelnden Person eine Rolle?
- Ist das Verhalten durch Meinungsfreiheit oder Kunstfreiheit geschützt?
- Verbieten Moral oder Anstand dieses Verhalten?

**Präsentation:**

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor und diskutieren ihre Argumentationen in einer gemeinsamen Debatte.

**Abschluss:**

Gemeinsame Reflexion über Kriterien für eine respektvolle Auseinandersetzung mit Geschichte.

**Pause**

 15 min

**3. Diskussion**

 20 min

**Ablauf:**

**Gemeinsames Anschauen eines TikTok-Videos**

**(Methode: Fishbowl oder Karussell-Diskussion)**Initial reactions:

**Einstieg:**

- Was ist euch aufgefallen?
- Was hat euch irritiert, schockiert oder berührt?  
(Gedanken auf Post-its oder digitalem Board sammeln)

**Leitfragen zur Vertiefung:**

- Was symbolisiert der „Judenstern“ für Überlebende des Holocaust?
- Warum nutzen manche Gruppen NS-Symbole, um sich selbst als Opfer darzustellen?
- Wie könnten sich Überlebende oder Nachfahren dabei fühlen?
- Welche Rolle spielen Antisemitismus und Entmenschlichung?
- Wie sollten wir reagieren, wenn wir solche Bilder auf Demos oder online sehen?
- Was bedeutet der Begriff „Holocaust-Verzerrung“ im Kontext dieses Videos?

**Pause**

 20 min

## 4. Medien-Detektiv\*innen: Holocaust-Verzerrung in sozialen Medien erkennen

 60 min

### Einführung:

 10 min

Erläutert kurz die Holocaust-Verzerrung und wie sie in den sozialen Medien auftreten kann – Missbrauch von Symbolen, falsche Vergleiche, Verschwörungserzählungen.

### Recherche:

 15 min

In Zweiertteams suchen die Schüler:innen mit ihren eigenen oder bereitgestellten Geräten auf Plattformen wie Twitter, TikTok oder Instagram nach Beispielen von Holocaust-Verzerrung. Hinweis auf **sicheres und respektvolles Recherchieren** – bevorzugt mit bereitgestellten Geräten. Jedes Team soll 1–2 Beispiele finden.

### Analyse:

 30 min

In der Gruppe wird besprochen:

- Was wird verzerrt oder falsch dargestellt?
- Welche Symbole oder Narrative werden verwendet?
- Welche Emotionen oder Reaktionen sollen ausgelöst werden?
- Was könnte die Absicht hinter der Verzerrung sein?
- Wie glaubwürdig oder einflussreich ist der Beitrag?

### Gegen-Narrativ entwickeln:

 15 min

Die Schüler:innen entwerfen eine Antwortstrategie oder pädagogische Botschaft, die die Verzerrung sachlich korrigiert und auf respektvolle Kommunikation setzt. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage für die nächste kreative Aufgabe.

## 5. Kreativaufgabe

 30 min

Gruppenarbeit (3–5 Personen):

### Aufgabe:

Erstellt ein kurzes TikTok-Konzept oder Storyboard, das:

- eine Form oder ein Beispiel von Holocaust-Verzerrung beschreibt,
- den Missbrauch der Erinnerungskultur kontextualisiert oder
- das Konzept der Holocaust-Verzerrung erklärt.

## 6. Reflexion und Feedback

 15 min

### Präsentation:

Wenn möglich, werden einige der erstellten TikToks oder Storyboards gezeigt oder vorgestellt.

### Leitfragen:

- Welche Ideen waren am wirkungsvollsten?
- Was machte bestimmte Ansätze besonders respektvoll oder überzeugend?
- Was nehmt ihr aus dem Workshop mit? Was war neu oder interessant für euch?

## Optionale Erweiterung / Hausaufgabe

### Weiterführende Materialien:

- RIAS-Berichte über Antisemitismus bei COVID-Protesten
- Stellungnahmen von Gedenkstätten zum Missbrauch von Holocaust-Symbolen
- Interviews mit Holocaust-Überlebenden oder Historiker:innen
- Medienanalyse: Wie berichten Nachrichten über Verschwörungs-Symbolik?
- IHRA Toolkit: Praktische Ansätze zur Bekämpfung von Holocaust-Verzerrung

## LINKS: Kurzvideo

Keine.erinnerungskultur

[https://www.tiktok.com/@keine.erinnerungskultur/video/7290080873586691361?refer=player\\_v1&referer\\_video\\_id=7290080873586691361&referrer\\_url=https%3A%2F%2Fwww.tiktok.com%2Fplayer%2Fv1%2F7290080873586691361%3Frel%3Do%26autoplay%3Do%26autoplay%3Do%26autoplay%3D1&utm\\_campaign=&utm\\_source=unknown](https://www.tiktok.com/@keine.erinnerungskultur/video/7290080873586691361?refer=player_v1&referer_video_id=7290080873586691361&referrer_url=https%3A%2F%2Fwww.tiktok.com%2Fplayer%2Fv1%2F7290080873586691361%3Frel%3Do%26autoplay%3Do%26autoplay%3Do%26autoplay%3D1&utm_campaign=&utm_source=unknown)